



Raderach aktuell

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates

Mangels Themen findet am Mittwoch, den 13. Oktober 2021 keine öffentliche Ortschaftsrats-sitzung statt.

Bruno Mainz, Ortsvorsteher

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Am Sonntag, den
24. Oktober 2021 vollendet
Herr Walter Bieser
das **74. Lebensjahr**



Wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft und einen schönen Tag im Kreise Ihrer Familie und Freunde.

Ihre Ortsverwaltung

Seniorenkreis Leimbach

Die Mitglieder des Seniorenkreises Leimbach treffen sich am Mittwoch, den 13.10.2021 um 14.30 Uhr im Gasthaus Krone in Raderach. Die Mitglieder aus Leimbach kommen bitte um 14.00 Uhr zum früheren Gasthaus "Letze", um in Fahrgemeinschaften nach Raderach zu fahren. Der Humorist Hugo Breitschmid wird uns eine Stunde lang mit seinen lustigen Geschichten unterhalten. Gäste sind herzlich willkommen.

Locker vom Hocker

Die Gymnastikgruppe "Locker vom Hocker" turnt seit 1. Oktober wieder wöchentliche im DGH.

Die Übungsstunde ist jeweils montags von 18 - 19 Uhr.

Wer mitmachen möchte, eine Stunde im Sitzen und rund um den Stuhl sich zu bewegen, kann gerne zum Schnuppern dazukommen. Auskunft erteilt Ingrid Stehle, Tel. 4684.

Problemstoffsammlung am 16.10.2021

Parkplatz Alte Festhalle: 8:00 - 8:50 Uhr
Parkplatz Berufsschulzentrum: 9:30 - 10:20 Uhr

Ailingen, Rotachhalle: 11:15 - 13:15 Uhr

Fischbach, Parkplatz Strandbad 14:15-15:15 Uhr

Bericht aus der Ortschaftsrats-sitzung vom 22.09.2021

TOP 1: Bekanntgaben der Ortsverwaltung

- BA Flst.-Nr.: 41/1, Anbau im UG und DG und Aufdach wurde am 12.08.21 genehmigt.
- BA Flst.-Nr.: 32/1, Anbau Wellnessbereich mit Fahrrad- und Müllraum wurde am 12.08.21 zurückgezogen.
- Bauvoranfrage Flst.-Nr.: 30/11, EFH mit ggf. ELW und Doppelgarage wurde am 20.07.21 zurückgezogen.
- Gewässerpflege 2021, folgende Bereich wurden angemeldet: Langwiesengraben mit Zuflüssen und Mühlbach mit Zuflüssen.
- Neue Hundetoilette an der Abzweigung Grenzweg zum Schmalholz
- Alle Veranstaltungen bei der Stadt FN werden unter Einhaltung der 3G-Regeln durchgeführt.
- Die TOI-Toilette am Bolzplatz ist zum 04.10.21 gekündigt.
- Die Denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Sanierung der Kapelle Mariä Heimsuchung in Raderach liegt jetzt vor. Im nächsten Schritt werden die Arbeiten vom Stadtbauamt ausgeschrieben.
- Bei einer Verkehrsschau am 12.08.21 in Raderach wurde festgestellt, dass gegenüber der Ritterstraße 41 geparkt werden darf. Das Halteverbot in der Ritterstraße Süd wurde bis zur Ritterstraße 11 (zum vorhandenen 30-Schild) verlängert.

TOP 2: Verschiedenes

- Kleindenkmale in Raderach waren am 12. Sept. Thema beim Tag des offenen Denkmals des Bodenseekreises

Friedrichshafen

WC-Anlage im GZH schließt über den Winter

Die über die Sommermonate zusätzlich angebotene öffentliche WC-Anlage im Untergeschoss

des Graf-Zeppelin-Hauses wird ab Montag, 11. Oktober wieder über die Wintermonate geschlossen.

Alle anderen öffentlichen WC-Anlagen im Graf-Zeppelin-Haus sind davon nicht betroffen. Die WC-Anlage wurde – wie in den Vorjahren – zu Beginn des Sommers für Einheimische und Gäste geöffnet und ergänzte die öffentlichen Toilettenanlagen entlang der Uferstraße, am Lammgarten und am Antoniusplatz. Die WC-Anlage wird im kommenden Jahr an Ostern oder je nach Wetterlage auch früher, wieder geöffnet werden.

HELFEN SIE UNS, ANDEREN ZU HELFEN

Wir suchen Familien, Lebensgemeinschaften und Alleinlebende - sogenannte Gastfamilien, die einer besonderen Person ein Zuhause geben möchten.

Eine ständige Präsenz ist nicht erforderlich. Sie erhalten ein monatliches, steuerfreies Entgelt und zuverlässige Begleitung durch unseren Fachdienst.

Derzeit leben in den Regionen Oberschwaben und Bodensee 80 psychisch kranke Menschen in einem familiären Umfeld.

Unsere Gastfamilien empfinden das Zusammenleben als bereichernd und für die Bewohner*innen ist so ein selbstbestimmtes und zufriedenes Leben in der Gemeinschaft möglich.

Gerne informieren wir Sie unverbindlich. Wir freuen uns sehr auf Ihren Anruf!

Arkade e.V.

Betreutes Wohnen in Familien (BWF)
Eisenbahnstraße 30/1, 88212 Ravensburg
Telefon Ravensburg 0751.3665580
Telefon Friedrichshafen 07541.3746963
e-mail: dieter.weisser@arkade-ev.de
Homepage: www.arkade-ev.de

Stadtwerk verkauft Strom aus der Region

Regionaler Strom, zu 100% ökologisch: der neue Tarif „Öko Regio Strom“ vom Stadtwerk am See wird in der Nachbarschaft gewonnen. Lieferant für die ökologische Energie ist der Windpark Amtenhauser Berg.

Bei Lebensmitteln achten viele Verbraucher darauf, wo, von wem und unter welchen Bedingungen diese angebaut oder hergestellt werden. Das geht nun auch bei Energie. „Ab sofort können unsere Kunden Strom aus der Region beziehen – 100 Prozent ökologisch, direkt vor der Haustür produziert“, erklärt Niclas Labsch, Leiter Vertrieb beim Stadtwerk am See. Gewonnen wird der regionale Strom auf dem Amtenhauser Berg im Hegau. Fünf Windräder liefern hier 16,5 Megawatt Leistung. Das ist sauberer Strom für rund 10.000 Haushalte.

„Dass man Strom von der Erzeugung bis zum Verbraucher verfolgen kann, ist noch recht neu“, erklärt Labsch, „denn bis vor zwei Jahren wurde Strom, ganz gleich welcher Art, ‚in einen Topf‘ geworfen. Heute führt das Bundesumweltamt ein Register über Herkunft und Erzeugungsart“. Damit erhalten Verbraucher eine Garantie über die Herkunft ihres Stroms. Nur Strom aus Quellen, die sich in einem Umkreis von 50 Kilometer Luftlinie befinden, dürfen als Regio-Strom angeboten werden. Glück für die meisten Stadtkunden am See, denn das gesamte Stromnetzgebiet des Energieversorgers darf den „Öko Regio Strom“ beziehen.



Der Windpark Amtenhauser Berg als Quelle für den Regionalstrom soll erst der Anfang sein. Der Energieversorger plant weiteren ökologische Erzeugeranlagen in die Regionalvermarktung aufzunehmen. „Auch unser Sonnenstrom soll so direkt vor Ort genutzt werden können“, so Labsch.

Denn er ist sich sicher, dass auch die Nachfrage steigt. „In Zeiten von Klimawandel und Globalisierung sehnt sich ein Teil der Bevölkerung wieder nach Sicherheit und Beständigkeit“, so der Energieexperte. „Wer regionalen Strom bezieht, kann sich sicher sein, dass er die Energiewende vor Ort unterstützt und die Wertschöpfung in der Region vorantreibt.“ Und er vermutet einen weiteren positiven Effekt: „Regionaler Strom führt zu einem schärferen Bewusstsein und zu einem ressourcenschonenderen Umgang damit, so schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe“.

Wer Interesse am „Öko Regio Strom“ hat, der findet Details zur Regionalvermarktung auf der Website des Stadtwerks. Für ein persönliches Beratungsgespräch empfehlen sich die Kundenzentren in Überlingen und Friedrichshafen oder der verkaufsoffene Sonntag in Friedrichshafen am 17. Oktober.

Matinee um elf: Fräulein Lehrerin begrüßt am Sonntag im Schulmuseum

Im Rahmen der Reihe „Matinee um elf“ läutet im Schulmuseum Friedrichshafen diesen Sonntag um 11 Uhr ein besonderer Gast die Schulglocke: Das Fräulein Lehrerin im strengen Kostüm hält einen ebensolchen Unterricht ab.

In eben jenem schwarzen Kleid der Jahrhundertwende steckt Frau Margarete Zinser, die in der 60-minütigen Führung die Besucherinnen und Besucher jeden Alters mitnimmt auf eine Zeitreise der besonderen Art. Zurück in ein Schülerleben, in dem Gehorsam und Disziplin das A und O im Klassenzimmer sind. Der Schulalltag des 19. und frühen 20. Jahrhunderts ist geprägt von zackigem Aufstehen vor dem Aufsagen, absolutem Stillsein und Hosenspannern mit dem Rohrstock, wenn Schülerverhalten oder Wissen zu wünschen übrig lassen. All das lässt „Fräulein Lehrerin“ die Bankdrücker eindrücklich nachempfinden – in einer heiteren und zugleich informativen Schulstunde am Sonntagvormittag.

Die Matineeeführung dauert 60 Minuten und ist im Eintritt enthalten. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung an schulmuseum@friedrichshafen.de oder 07541 203 55610 (während der Öffnungszeiten dienstags bis sonntags 12 bis 17 Uhr).

Ihr Kontakt: Dr. Friederike Lutz, f.lutz@friedrichshafen.de
Tel. 07541 203 55600

Dominik Hartlieb, d.hartlieb@friedrichshafen.de
Tel. 07541 203 55603

Haus- und Straßensammlung vom 17. Oktober bis 21. November 2021

Für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland und die Jugendarbeit bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende.

Im letzten Jahr mussten wir wegen der Corona-Pandemie die Haus- und Straßensammlung abbrechen. Unsere Arbeit, die Pflege von Kriegsgräbern in ganz Europa, führten wir dennoch unter schwierigsten und eingeschränkten Bedingungen durch. In der 102-jährigen Geschichte unseres Vereins eine hoffentlich einmalige Erfahrung, die wir alle nicht mehr erleben möchten. Corona hat unser Leben, unsere Arbeit und unsere Gestaltungsräume bestimmt.

Allerdings ist dies wenig im Vergleich zu unseren Eltern und Großeltern, die 1945 - nach Ende des Zweiten Weltkriegs – aus dem Nichts ein zerstörtes Deutschland wiederaufgebaut haben. Hunger, Not und Elend haben damals die Menschen nicht verzagen lassen. Diese Gedanken leiten uns, in unserer Arbeit für den Frieden nicht nachzulassen.

So schwierig dies auch in der Pandemie sein kann, so lohnend ist es doch. Unser Bestreben aufeinander zuzugehen und zu versöhnen ist entscheidend für die Wahrung des Friedens in ganz Europa. Wir erleben in Mitteleuropa die längste Friedenszeit. Eine Tatsache, die für uns heute selbstverständlich erscheint und aktuell zu wenig Beachtung findet.

Neben der traditionellen Verpflichtung, die Gräber

der Gefallenen aus zwei Weltkriegen zu pflegen und bestehende Kriegsgräberstätten zu Lernorten für die Jugend- und Bildungsarbeit zu entwickeln, bieten wir Jugendbegegnungen in ganz Europa an. Auf diese Weise lernen junge Menschen Vieles über die Entwicklung eines modernen Kontinents, aber auch über die verhängnisvolle Zerstörungskraft des Nationalismus.

Bitte spenden Sie in dieser schwierigen Zeit. Ihre Spende verwenden wir für die Anlage und Pflege von Kriegsgräberstätten, Beantwortung von Suchanfragen sowie für den Ausbau der Bildungs- und Jugendarbeit.

Sie tragen so zum Frieden in Europa bei!

Guido Wolf MdL,

Vorsitzender des Landesverbandes

Frank Hämmerle, Landrat a. D.,

Vorsitzender des Bezirksverbandes

Spendenaufruf 2021

Vom 8. bis 15. Oktober 2021 findet weltweit die Woche des Sehens statt.

Laut Definition der Weltgesundheitsorganisation haben 2,2 Milliarden Menschen eine Sehbehinderung oder sind blind.

Seit 1909 verfolgen wir vielfältige Aufgaben: Wir kümmern uns um die berufliche, gesellschaftliche, kulturelle und soziale Teilhabe blinder und sehbehinderter Menschen und setzen uns für Einrichtungen ein, die der Bildung und Weiterbildung blinder und sehbehinderter Menschen dienen. Wir sind persönlich nach Terminabsprache, per Mail und am Telefon für sie da und helfen ihnen bei Fragen weiter.

Hierfür benötigen wir Ihre Unterstützung!

In unseren „Blickpunkt-Auge-Beratungsstellen“ informieren wir Ratsuchende über Augenkrankheiten wie zum Beispiel den Grauen Star (Katarakt), den Grünen Star (Glaukom), Retinitis Pigmentosa und andere. Durch die eigene Betroffenheit können die qualifizierten Berater*innen grundlegende Fragen zur Augenerkrankung beantworten oder Tipps, Tricks und Schulungen zur Alltagsbewältigung anbieten.

Der überwiegende Teil der Beratung und Betreuung erfolgt darüber hinaus in unseren Bezirksgruppen vor Ort, das heißt auch in einer Gemeinde in Ihrer Nähe.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns, die Arbeit für blinde und sehbehinderte Menschen fortzuführen. Gerne verbuchen wir diese auf dem Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft,
IBAN: DE65 6012 0500 0007 7022 01;
BIC: BFSWDE33STG

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.

Lange Str. 3, 70173 Stuttgart

Telefon: (0711) 21060-0

E-Mail: vgs@bsv-wuerttemberg.de

Internet: www.bsv-wuerttemberg.de

Bodenseekreis

Ehrenamt: DRK sucht Männer für die Kleidersortierung

Männer, die gern mit anpacken und Freude daran haben, im Team zu arbeiten, sind im Bereich Kleidersortierung des DRK-Kreisverbands Bodenseekreis an den Standorten Friedrichshafen und Uhldingen-Mühlhofen willkommen. Für diese ehrenamtliche Aufgabe sucht der DRK-Kreisverband Männer, die pro Woche vier Stunden, von 8 bis 12 Uhr, oder gern auch öfter mitarbeiten. Die Helfer in der Kleidersortierung stellen die gefüllten Säcke mit gespendeter Bekleidung für die Sortiererinnen bereit, räumen aussortierte schadhafte Textilien weg und erledigen andere leichtere Arbeiten. In Friedrichshafen ist das Sortierteam vier halbe Tage pro Woche im Einsatz, in Uhldingen-Mühlhofen drei halbe Tage. In den Teams arbeiten Männer und Frauen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters mit, auch Männer mit geringen Deutsch-Kenntnissen sind herzlich willkommen und können sich hier gut in der Sprache üben. Für die gemeinsamen Frühstückspausen stellt der DRK-Kreisverband kostenlos Brötchen, Kaffee und Tee zur Verfügung. Interessierte können sich melden bei Karl-Heinz Jaekel, Leiter Sozialarbeit, E-Mail Karl-Heinz.Jaekel@drk-kv-bodenseekreis.de oder Telefon 07541/504-0.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche: Seelsorgeeinheit Markdorf

Kirche St. Jodokus Bergheim

- **So. 10. Oktober 2021,**
9:00 Uhr, Eucharistiefeier
- **Di. 12. Oktober 2021,**
19:00 Uhr, Eucharistiefeier/Jahrtagsmesse für die Verstobenen aus Bergheim und Raderach im Monat September und Oktober in den Jahren 2011-2020.
Keine Verstobenen aus Raderach.

Kirche St. Sigismund Hepbach

- **So. 17. Oktober 2021,**
9:00 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Jodokus Bergheim

- **So. 24. Oktober 2021,**
9:00 Uhr, Eucharistiefeier

14:30 Uhr, Tauffeier für Finn Hartmann, Luca Lange, Lara Schönbacher

Evangelische Kirche: Evangelische Kirchengemeinde Manzell

- **Sa. 9. Oktober 2021,**
18:30 Uhr, Abendgottesdienst
- **So. 10. Oktober 2021,**
10:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
- **So. 17. Oktober 2021,**
10:00 Uhr, Gottesdienst
- **So. 24. Oktober 2021,**
10:00 Uhr, Gottesdienst

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Sprechzeiten des Ortsvorstehers nach **telefonischer Voranmeldung donnerstags von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr** im DGH Raderach, Fichtenburgstr. 37

Ihre Ortsverwaltung

Der Spruch

„Denken ist die schwerste Arbeit, die es gibt.“

Das ist wahrscheinlich auch der Grund, dass sich so wenig Leute damit beschäftigen.“

Henry Ford

Nächstes Blättle

voraussichtlich am **05.11.2021**

Impressum

Herausgeber:

Ortsverwaltung 88048 Raderach,
Telefon 07544/7425775,
Telefax 07541/203-88822,

ortsverwaltung.raderach@friedrichshafen.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Ortsvorsteher Bruno Mainz,

für den Anzeigenteil: Ortsvorsteher Bruno Mainz
Herstellung: Ortsverwaltung Raderach